

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 48

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Diagram 1b shows a 10x10 grid of crosses. A central diamond-shaped pattern of dots is superimposed on the grid. The dots are arranged in a diamond shape, with the number of dots per row increasing from the center outwards. The grid is labeled with numbers 1 through 10 on the right side, corresponding to the rows.

也

Abb. 1. Anzug für 1—2 Jahre.

1a. Schnittübersicht für 1—2 Jahre zum Anzug Abb. 1.
Teil I = Vorderteil, Teil II = Rücken, Teil III =
Ärmel, Teil IV = Beinkleid, Teil V = Kell. V. M.
B. = Vordere Mitte Bruch, H. M. B. = Hintere Mitte
Bruch, B. = Bruch, E. = Einhalten, U. = Umschlag
V. M. N. = Vordere Mitte Naht, H. M. N. = Hintere
Mitte Naht, Z. = Zugsaum.

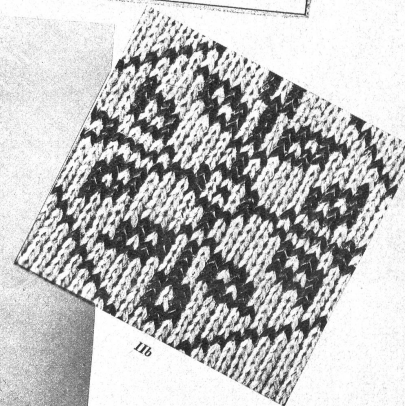
1c. Typenmuster zur Stickerei (Passe) des Pulvers Abb. I. Man sticht für jede Type einen unterschiedlichen Strickstich über eine rechts arbeitende Masche der Passe. Das 2. Tiermotiv entgegengesetzt zum 1. Motiv ausführen.

Ia

 I_c

11. Pullover, Grösse 42.

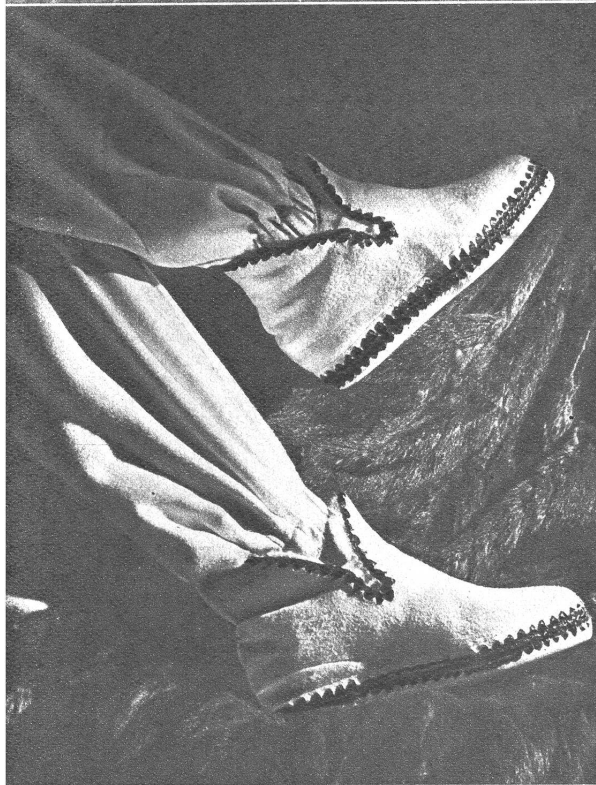
h) [weise: Den **Pullover** nach dem Schnitt, den man sich nach der Schnitt-
passe selbst hergestellt, striicken. Vorderteil, Rücken sowie Ärmel je
nach einem Rande auf entsprechenden M. (Maschen) Anschlag beginnen. Für
das Vorderteil werden 5 M. 23 cm breit, d. h. für den Vorderteil sowie den Rücken je
Ärmel 2 M. 23 cm. Ärmel 2 M. 23 cm. Der Strick nun für das Streifen-
gehänge XX 1 M. r. (rechts), 1 M. l. (links), d. h. 2 M. 23 cm.
Vorderteil, Rücken, Ärmel XX 3 M. r. 1 M. l. 1 M. r., vom XX stets wiederholen.
Seitlich an den ersten beiden Teilen nach etwa 23 cm alle 3 M. 1 M. r. zunehmen.
Für den Tallenbogen wird für den Gürtel 4 cm hoch 1 M. r. 1 M. l. gestrickt. Für
den Rücken werden 2 M. 23 cm. 23 cm. 23 cm. 23 cm. 23 cm. 23 cm. 23 cm. 23 cm.
zunehmen. Ist diese Passe erreicht, so arbeitet man für den Rücken, d. h.
gehend r. und zurückgehend l. striicken. Am Vorderteil für den Halsenbogen
in der Mitte der Arbeit 16 M. abketten, in zwei Teilen weiterarbeiten, dabei seitlich
nach einem Reihe stets nur 1 M. abnehmen. Seitlich an den Ärmeln 17 mal nach



IIa. Schnittübersicht für Grösse II
zum Pullover Abb. II. Teil I =
Vorderteil, Teil II = Rücken, Teil
III = Tasche, Teil IV = Ärmel.
V. M. B. = Vordere Mitte Bruch,
H. M. B. = Hintere Mitte Bruch,
B. = Bruch, E. = Einhalten, U =
Umschlag.

Modell: Brenk-Braun, Basel.

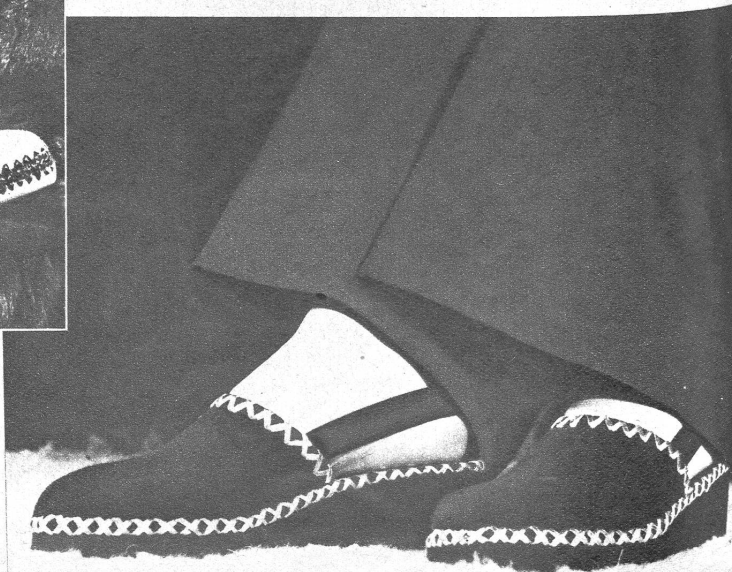
III



Weisse Pantoffeln, gefüttert, mit brauner Stickerei (Photo Tenca)

Oben: Gamaschen und Handschuhe aus handgewobenem Stoff eignen sich besonders für den Wintersport

Rechts: Schwarze Pantoffeln mit Metallband umnäht (Modelle Bally)



Erfinderisch sein ...

Nein, das geliebte, dunkle Wollkleidchen können wir beim besten Willen nicht mehr tragen. Schon zu oft haben wir die Ellbogen liebevoll gestopft, nun reisst es auch noch unter den Armen!

Doch unser Herz ist schwer dabei! Es hat uns so manchen lieben Dienst erwiesen, auch ist der Stoff noch warm und gut. Was tun? — Es gibt doch



nichts Praktischeres, als eine kleine, mende Weste! Wenn möglich, machen sie recht lang, recht sportlich, mit grossen aufgesetzten Tasche. Reicht der Stoff nicht, ist auch ein zugespi Westchen ganz entzückend, besonders Faltenrock. Hier haben wir als Tasche ein eingeschnittenes Schlitzchen, in das ein passendes Tüchlein stecken.

Diese Weste ist nun ein wahres Wunder! All unsere Blüschen und Pullovers können wir dazu tragen, je nach Laune, Wetter Gelegenheit: zur Arbeit die warmen, praktischen Flanellblusen, doch wollen wir ganz fein sein, nehmen wir unser seid Chemiseblüschen hervor, mit der schmalen Nadel und den Manchettenknöpfen. Und den Resten, die uns sonst noch übrig bleiben, lassen sich weiche und warme Pantolen anfertigen, die wir mit einer kleinen Stickerei besonders schön gestalten können. Rose-M